



Die Option „Am Anger“ verbindet die Vorzüge einer baulichen Arrondierung am Bernburgplatz mit einem erweiterten innerstädtischen Grünflächenangebot. Die städtische Prägung der umliegenden Bereiche wird aufgegriffen und ist mit einer positiv bewerteten Fassung und Proportion des entstehenden Raumes verbunden. Die zentrale Grünfläche wird jedoch als zu exponiert eingestuft.

Die Kompromissfähigkeit dieser Option macht ihre Umsetzbarkeit wahrscheinlich. Auch die geringen Eingriffe in vorhandene B-Pläne vereinfachen die Realisierung. Private Grundstücke können durch ein Umlegungsverfahren gut einbezogen werden. Die Abhängigkeit von privaten Investitionen im Zuge der Bebauung wurde kritisch beurteilt.

Für die neue Erschließung und die bauliche Fassung wird eine Prüfung von Alternativen vorgeschlagen, um eine bessere Nutzbarkeit der Wege und der zentralen Grünfläche zu ermöglichen sowie den Eichenbestand zu schonen.

Aufgrund der überwiegend positiven Einschätzungen auf quantitativer und qualitativer Ebene wird empfohlen, die Option „Am Anger“ zur Grundlage der weiteren Überlegungen zu machen.



Freiraum

Differenzierung der Freiräume



Bebauung

bauliche Arrondierung



Nutzung

Ergänzung von baulichen und Freiraumnutzungen



Anbindungen

neue Erschließung südlich des Angers